



## Newsletter Erich-Lexer-Klinik

### Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Freunde der Erich-Lexer-Klinik,

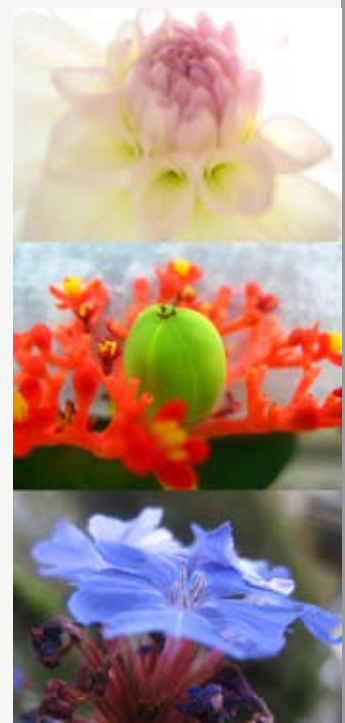
herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Newsletters der Erich-Lexer-Klinik. Im März freuen wir uns, Sie auf einer unserer zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Unsere aktuellen Termine zu Messen, Informationsabenden oder Kunstausstellungen finden Sie im ersten Teil des Newsletters.

Am 28. Februar war der Europäische Tag der seltenen Erkrankungen. Von 10.000 Menschen erkranken etwa fünf an einer seltenen Erkrankung. Dr. Horst Zajonc, Hand- und Fußchirurg an der Erich-Lexer-Klinik, beschäftigt sich mit der Verbesserung der Heilungschancen von Betroffenen am neu gegründeten Zentrum für seltene Erkrankungen am Universitätsklinikum Freiburg und stellt uns eine dieser Erkrankungen vor. In unserem Teil 4 der Männermedizin-Serie stellt Prof. Dr. Jörg Borges, Facharzt für Plastisch und Ästhetische Chirurgie an der Erich-Lexer-Klinik neue Behandlungsmethoden bei Gynäkomastie (wenn Männer einen Busen bekommen) vor.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe des Erich-Lexer-Klinik- Newsletters.

Ihr Team der Erich-Lexer-Klinik

Freiburg, den 10.03.2010



### ISG Männergesundheitstage auf Gesundheitsmesse „Fit for Life“ Gut informiert bei „Fit for Life“

Vom 19. bis 23. März präsentiert sich die Freiburger Gesundheitsmesse „Fit for Life“ mit zahlreichen Ausstellern und Erlebniswelten, neuen Trends und Informationen aus den Themenbereichen Fitness, Wellness und Gesundheit. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern Jean d'Arcel, Hotel Stadt Freiburg und Dr. Marko Knauf, Spezialist für Ästhetische Zahnheilkunde, stellt sich die Erich-Lexer-Klinik im Themenbereich Gesundheit, Medical Wellness vor. Prof. Dr. Jörg Borges, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie berät am Stand interessierte Besucher als Experte bei Fragen zum Leistungsspektrum vor allem bei Brustkorrekturen. Zusätzlich informiert die Klinik mit TV-Beiträgen via Flatscreen über einzelne Behandlungsmethoden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand mit Cocktailbar auf der Messe „Fit for Life“ **Halle 3, Standnummer: 3.5.20C** vom 19. bis 21. März, täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr. Freuen Sie sich auch auf unsere Verlosungsaktion. Zu gewinnen gibt es Preise unter anderem für ein 3 Gänge Menü im Hotel Stadt Freiburg, eine Hawaiianische Lomi-Lomi Massage im Beauty Spa, eine professionelle Zahnreinigung in der Praxis für Zahnmedizin oder eine von 5 Arcelmed Anti-Aging-Cremes.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.cft-freizeitmessen.de/>

### **Männergesundheit im Fokus**

Höhepunkt der Messe „Fit for Life“ ist der diesjährige 4. ISG Männergesundheitstag, der in diesem Jahr erstmalig auf der Messe stattfindet. Veranstaltet werden die Gesundheitstage vom Informationszentrum für Sexualität und Gesundheit e. V. (ISG).

Die Männergesundheitstage bieten Besuchern Vorträge zu Themen rund um Vorsorgeuntersuchungen, Erkrankungen und Gesundheit, ein Expertenforum, Informationsausstellungen zur Männergesundheit, Vorsorge-Checks und Tests für Männer.

Am Freitag, dem 19. März von 16 Uhr bis 16.30 Uhr informieren Prof. Dr. Jörg Borges und Dr. Viktor Jurk in ihren Vorträgen über plastisch-chirurgische Behandlungen bei Männern. Hierbei stehen die plastisch-chirurgischen Möglichkeiten bei zu großen Männerbrüsten (Gynäkomastie) sowie Nasenkorrekturen im Fokus.

Vortrag Prof. Borges „Zu große Männerbrüste? Plastisch-Chirurgische Möglichkeiten“ **Freitag, 13. März, 16 – 16.30 Uhr, Halle 3, Raum 1**

Parallel zu den Männergesundheitstagen, findet der 3. ISG Expertentag statt, eine fachübergreifende Fortbildung zum Thema Sexualität und Gesundheit. Prof. Dr. G. Björn Stark, Ärztlicher Direktor Plastische und Handchirurgie der Uniklinik Freiburg nimmt an der Podiumsdiskussion „Lifestyle-Medizin - Krankheit als Geschäft?“ teil.

Die Podiumsdiskussion findet statt am Samstag, dem 20.03.2010 von 14 Uhr bis 15:10 Uhr.  
Veranstaltungsort: Messe Freiburg, Konferenzraum 1.OG (über dem Restaurant)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.isg-info.de/maennergesundheitstag.php>

## **Aktuelle Veranstaltungen der Erich-Lexer-Klinik**

### **Vortragsreihe Ästhetik**

---

#### **Brustoperation – Verkleinern und Straffen bei Frauen und Männern**

In Kooperation mit dem Universitätsklinikum Freiburg veranstaltet die Erich-Lexer-Klinik den Vortrag „Brustoperationen – Verkleinerung und Straffen bei Frauen und Männern“, am Dienstag, dem 27. April 2010 um 19 Uhr im Hotel Stadt Freiburg.

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum sich Frauen für eine Brustverkleinerung entscheiden. Eine zu große Brust kann zahlreiche körperliche Beschwerden verursachen und stellt in vielen Fällen eine medizinische Indikation dar. Haltungsfehler, Rücken- und Nackenschmerzen sind nur wenige der körperlichen Leidenssymptome. Sportliche Betätigung wird durch die großen Brüste in vielen Fällen trotz Eigenmotivation nicht mehr möglich. Aber auch die seelische Belastung darf nicht unterschätzt werden. Mit einer chirurgischen Verkleinerung kann das Volumen reduziert und die Größe individuell angepasst werden. Auch eine Straffungsoperation bei hängender Brust kann hier die Lebensqualität deutlich erhöhen.

Auch Männer können unter einem zu großen Busen leiden, der so genannten Gynäkomastie, die in vielen Fällen schon in der Pubertät auftritt und weder durch diätetische oder körperliche Maßnahmen beeinflusst werden kann. In Freiburg wurden seit vielen Jahren narbensparende Methoden entwickelt, die international richtungweisend geworden sind.

Welche modernen narbensparenden Möglichkeiten es zur Brustverkleinerung und -straffung bei Frauen gibt und wie heute eine Gynäkomastie operativ so behandelt werden kann, dass man nach wenigen Wochen den Eingriff nicht mehr erkennen kann, erklärt Prof. Dr. Jörg Borges, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in seinem Vortrag. Interessierte haben im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit, an einem Rundgang durch die Klinik teilzunehmen und Fragen zu stellen.

#### **Nächste Laser-Haarentfernungstermine:** **Donnerstag, 22. April 2010**

---

Einmal im Monat bietet die Erich-Lexer-Klinik Patienten die Möglichkeit, eine dauerhafte Haarentfernung per Laser vornehmen zu lassen. Vorteil der Laser-Haarentfernung: Störende und unerwünschte Haare können an allen Körperstellen dauerhaft beseitigt werden. Das Licht des Lasers verödet die Haarwurzeln – im Fachjargon Haarfollikel genannt – auf Dauer und verhindert so ein Nachwachsen. Sie haben Interesse an dieser Behandlung? Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter: Erich-Lexer-Klinik: 0761-896 41 70



## Vernissage in der Erich-Lexer-Klinik Regionale Impressionen in Aquarell

Am **19. März um 19 Uhr** findet in der Erich-Lexer-Klinik eine Vernissage mit dem Titel „**Regionale Impressionen in Aquarell**“ der in Freiburg lebenden Künstlerin Lisa Riedel statt. „Nur in der Aquarelltechnik ist es möglich, mit farblich-zarten Übergängen die Stimmungen des Schwarzwaldes aufs Papier zu zaubern“, schwärmt Lisa Riedel. Gemeinsam mit der Erich-Lexer-Klinik präsentiert die Künstlerin am 19. März eine Auswahl ihrer Werke in Freiburg. Die in Quedlinburg im Harz geborene Künstlerin wurde von verschiedenen zeitgenössischen Künstlern in Frankfurt am Main ausgebildet und absolvierte ein Kunststudium an der „Famous-Artist-School“ in Amsterdam. Seit 1992 führten Studienaufenthalte die Künstlerin immer wieder ins Ausland. Ihre zahlreichen Ausstellungen zeigen ihre vorwiegend naturrealistischen Landschafts- und Blumenquarelle.

Als freie Malerin unterrichtet Lisa Riedel Schüler im eigenen Atelier.



## Europäischer Tag der seltenen Erkrankungen (Rare Disease Day)

Am 28. Februar fand der 3. Europäische Tag der seltenen Erkrankungen statt. Im Fokus der Initiative steht das Bestreben, ein öffentliches Bewusstsein für Menschen mit seltenen Erkrankungen zu schaffen. Unter den weltweit circa 30.000 bekannten Krankheiten gelten mehr als 6.000 verschiedene als seltene Erkrankungen. Als „selten“ werden von der EU Krankheiten definiert, die bei 10.000 Einwohnern höchstens fünfmal vorkommen. Die meisten der unterschiedlichen Krankheitsbilder sind erblich veranlagt und zum Teil schwer therapierbar.

Auch das Universitätsklinikum Freiburg beteiligt sich an der Forschung. Um mehr Studien und eine zielgerichtete Therapie zu ermöglichen, schlossen sich mehrere Kliniken und Institute des Universitätsklinikums Freiburg zu einem Koordinationszentrum „Freiburger Zentrum für seltene Erkrankungen“ zusammen. Ziel des Zentrums für seltene Erkrankungen ist es, die Diagnostik und Therapie für Betroffene zu verbessern. Dr. med. Horst Zajonc, Oberarzt der Abteilung Plastische und Handchirurgie des Universitätsklinikums Freiburg vertritt die Abteilung im Zentrum für seltene Erkrankungen. Einer seiner Forschungsschwerpunkte sind kindliche Handfehlbildungen. Diese sind nach wie vor seltene Erscheinungsbilder bei der Geburt eines Kindes. Treten sie jedoch auf, sind sie meistens überraschend und die Eltern nicht selten schockiert und verunsichert.

Mindestens 20 Prozent der **Handfehlbildungen** sind vererbt und Teil eines Syndroms. „Deswegen sollten bei Kindern mit Handfehlbildungen auch andere Organsysteme abgeklärt werden. Hier ist ein kompetentes Netzwerk wie das Freiburger Zentrum für Seltene Erkrankungen äußerst hilfreich und erleichtert den Familien den Weg zu den für sie notwendigen Spezialisten“, so Dr. Zajonc.



Die volle Funktionsfähigkeit der Hände ist bei Kindern eine wichtige Voraussetzung für die normale körperliche Entwicklung. Daher sollte die Behandlung frühzeitig begonnen werden und eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, familiärem Umfeld, Therapeuten und Ärzten mit eingeschlossen werden. Die Therapiemöglichkeiten werden in gemeinsamen Gesprächen mit den Eltern ausführlich erläutert und zeitlich abgestimmt.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.plastische-chirurgie-freiburg.com](http://www.plastische-chirurgie-freiburg.com)  
Ansprechpartner:  
Oberarzt Dr. Zajonc, Dr. Iblher

Weitere Informationen zum Europäischen Tag der seltenen Erkrankungen finden Sie hier:  
<http://www.rarediseaseday.org/>

### **Dr. med. Horst Zajonc Experte für Fußchirurgie**

---

Der Freiburger Chirurg Dr. med. Horst Zajonc, Oberarzt der Abteilung Plastische und Handchirurgie des Universitätsklinikums Freiburg und Chirurg an der Erich-Lexer-Klinik wurde durch die Gesellschaft für Fußchirurgie (GFFC) als Fußchirurg zertifiziert. Derzeit sind 763 Ärzte in Deutschland als Fußchirurgen zertifiziert. In der etwa zweijährigen Ausbildung müssen die Chirurgen zahlreiche Weiterbildungs- und Op-Kurse absolvieren.



### **Prof. Dr. Jörg Borges als Experte auf Internationalem Symposium für Ästhetisch-Rekonstruktive Brustchirurgie**

---

Prof. Dr. Jörg Borges, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und Leitender Oberarzt der Abteilung Plastische und Handchirurgie am Universitätsklinikum Freiburg wurde von Prof. Dr. Tiberiu Bratu, Experte für Brustchirurgie, als Vortragender für das Symposium von The V<sup>th</sup> International Symposium of Aesthetic and Reconstructive Surgery of the Breast, in Timisoara, Rumänien eingeladen. Auf dem internationalen Symposium, das vom 28. bis 30. April 2010 stattfindet, sind auch internationale Koryphäen der ästhetisch-rekonstruktiven Brustchirurgie, wie Dr. Maurizio Nava und Dr. Giovanni Botti vertreten.



## Jugendliche Frische für die Hände

Viele Menschen leiden – besonders in zunehmendem Alter – unter dem Aussehen ihrer Hände: Fältchen, so genannte Alterswärtchen oder Altersflecken oder andere Pigmentstörungen sind besonders an den Händen schwer zu verstecken. Mit Hilfe der Lasertherapie können sowohl kleinere Fältchen wie auch die häufig besonders an den Händen sehr auffälligen Pigmentstörungen der Haut, (insbesondere die so genannten Altersflecke), behandelt werden.

Die Behandlung erfolgt ambulant und in örtlicher Betäubung mit einer durchschnittlichen Dauer von etwa 30 Minuten. Eine Behandlung mit dem Laser eignet sich besonders in der kälteren Jahreszeit mit wenig Sonnenexposition, da anschließend ein konsequenter Lichtschutz wichtig ist, um Pigmentveränderungen nach der Therapie zu vermeiden. Der konsequente Lichtschutz sollte auch nach der unmittelbaren postoperativen Phase noch für einige Wochen mit Sonnenschutzprodukten mit hohem Lichtschutzfaktor fortgeführt werden.

## Teil 4 der Männer-Medizinserie

### Gynäkomastie - Wenn Männer einen Busen haben

Etwa 30 Prozent der erwachsenen Männer leiden unter einem Männerbusen (Gynäkomastie), bei sehr jungen und Männern über 50 Jahren kann der Anteil der Betroffenen sogar mehr als 50 Prozent betragen.


#### Was ist die Ursache der Gynäkomastie?

Gynäkomastie, die weibliche Brust beim Mann, kann in der Pubertät durch vorübergehende Hormonschwankungen hervorgerufen werden. Nach der Pubertät können noch andere Ursachen wie beispielsweise Medikamentenwirkung, Stoffwechselerkrankungen oder aber auch Übergewicht hinzukommen. In den meisten Fällen sind die Betroffenen völlig gesund und auslösende Ursachen nicht nachweisbar. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen zwei Formen der Gynäkomastie: Die echte und die Pseudogynäkomastie. Bei der echten Gynäkomastie ist neben einer möglichen gewichtsunabhängigen Fetteinlagerung der Drüsenkörper immer vergrößert, während bei der Pseudogynäkomastie ein insgesamt bestehendes Übergewicht auch mit einer vermehrten Fetteinlagerung an beiden Brüsten einhergehen kann.

#### Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Entgegen den früher üblichen Operationstechniken mit langen, später auffälligen Schnitten wurde in Freiburg über viele Jahre eine inzwischen international richtungweisende Operationsmethode entwickelt, bei der wegen der sehr kleinen unauffälligen Narbe an der Brustwarze der Eingriff nach wenigen Wochen bereits nicht mehr erkennbar ist. Hierbei wird das für die Entstehung der Gynäkomastie verantwortliche Drüsengewebe ebenso schonend entfernt wie das vermehrte Fettgewebe. Das Ergebnis ist eine harmonische männliche Brustkontur. Der Eingriff ist im Nachhinein nicht mehr erkennbar. In den meisten Fällen kann auf eine zusätzliche Hautstraffung verzichtet werden. Die Behandlung kann grundsätzlich ambulant und in örtlicher Betäubung durchgeführt werden. Am Tag nach dem Eingriff können die Behandelten grundsätzlich wieder ihren gewohnten Tätigkeiten in Beruf und Alltag nachgehen.



Quelle:  [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de),  
Fotograf: Ralph-Thomas  
Kühmle



Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auch in Zukunft als unsere Gäste begrüßen können und verbleiben für heute mit den besten Wünschen,

Ihre

Prof. Dr. Jörg Borges

Prof. Dr. G. Björn Stark

PD Dr. Holger Bannasch

(v.l.)

#### **Erich-Lexer-Klinik GmbH**

Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie  
in Kooperation mit dem Universitäts-  
klinikum Freiburg

#### **Geschäftsführerin**

Stephanie Rich

#### **Redaktion**

excognito (Bianca Sablowsky)

Möchten Sie keine weiteren Newsletter erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an unsere E-Mail-Adresse.

E-mail: [▶ info@lexerklinik.de](mailto:info@lexerklinik.de)  
Internet: [▶ www.lexerklinik.de](http://www.lexerklinik.de)  
Breisacher Str. 84b - 79110 Freiburg

#### **Handelsregister:**

Amtsgericht Freiburg i. Br.  
HRB 7579  
USt.-IdNr. DE 243985701

#### **Grafik**

SinnOptics (Arndt Lau)